

Inlar d-Depelchen.

Der Reciprocity-Convent in Washington eröffnet.

Buffalo's Stadtschreiber vom Mayor vom Amte suspendirt.

Beginn des Bonine-Prozesses.

Vom Reciprocity-Convent.

Washington, 20. Nov.

Ungefähr zweihundert Delegaten, darunter viele, die große Industrie-Unternehmungen vertreten, waren anwesend, als der nationale Reciprocity-Convent heute hier seine Sitzungen begann. Der Aufbruch zu diesem Convent war von dem nationalen Fabrikanten-Verein gelegentlich seiner Jahres-Versammlung in Detroit im Juni d. J. erlassen worden. Alle Landesbeiräte sind vertreten. D. A. Lombard von Charlotte, N. C., wurde zum temporären und Theo. C. Search von Philadelphia zum permanenten Vorsitzenden ernannt. Die Organisation wurde durch die Wahl der folgenden Beamten vervollständigt: Vice-Präsidenten: Gen. W. F. Draper, Massachusetts; T. L. Sidman, Georgia; Charles S. Harding, Pennsylvania; James Deering, Illinois; Titus Shepard, New York; und Robert J. Morgan, Ohio. Sekretäre: Edward S. Sanborn, Pennsylvania, und E. P. Wilson, Cincinnati. Buffalo's Senation.

Buffalo, N. Y., 20. Nov.

Zu hiesigen politischen Kreisen gab es heute eine große Senation, als Mayor Diehl den städtischen Schatzmeisters Bericht ganz plötzlich vom Amte suspendierte. Der Mayor beschuldigt Herrn Gerst, falsche Eintragungen in die Bücher gemacht zu haben und \$50,000 fälschlicher Gelder mehr im Besitze zu haben, als er der Stadt kreditirt hat. Die Untersuchung der Bücher des Schatzmeisters, welche bereits seit mehreren Tagen im Gange ist, wird fortgesetzt werden. Frau Bonine vor Gericht.

Washington, 20. Nov.

Der Prozeß der Frau Lola Ida Bonine, die der Ermordung des Senatsbeamten Jas. Seymour Ames jr. angeklagt ist, begann heute vor Richter Anderson in der ersten Abteilung des Criminalgerichts. Nur verhältnismäßig wenige Zuschauer hatten sich eingefunden, was in Anbetracht der großen Senation, die der Fall seiner Zeit erregte, etwas merkwürdig war. Herr Bonine, der Gatte der Angeklagten, und Frau Meacham, ihre Mutter, saßen auf zwei von den Stühlen, die für die vielen Freunde der Frau Bonine und ihre fünf Anwälte reservirt sind. Die Angeklagte nahm einen Sitz vor ihrer Schwester und hinter ihren Anwälten ein. Sie lächelte, als sie sich darauf niederließ. Als die Anklageschrift verlesen wurde, hörte sie aufmerksam zu und antwortete dann auf die Frage des Clerks, ob sie sich schuldig oder nicht schuldig bekenne, mit leiser aber klarer Stimme: „Nicht schuldig!“

Entsprang aus dem Zuchthaus.

Columbus, O., 20. Nov.

Flitzige Rauthen bemerkte während der Nacht ihre Flucht aus dem hiesigen Zuchthaus. Sie kletterte über die Gefängnismauer und gelangte auf diese Weise in's Freie. Man vermutet, daß sie Helfershelferin hatte. Dies ist der erste Fall, wo eine Frau aus dem hiesigen Zuchthaus entkam. Frau Rauthen ist eine farbige und die Witwe von Edward Rauthen, der im vorigen Sommer wegen Tödtung eines Polizisten in Cleveland hier auf elektrischem Wege hingerichtet wurde. Sie hatte wegen Hehlerei eine sechsjährige Zuchthausstrafe abzuhalten. Diamantenauf der Straße.

Portland, Ore., 20. Nov.

In der Port Straße wurden sieben diamantene Nadeln im Werte von \$200 gefunden und als ein Theil der Waaren identifizirt, die dem Diamantenarbeiter A. W. Wöthel aus einem Zimmer im Portland Hotel gestohlen worden sind. Noch immer hat keine Verhaftung stattgefunden, obgleich die Geheimpolizisten sich sehr stark bemühen, die Diebe zu entdecken. Ein betrunkener Oberst.

New York, 20. Nov.

Das vom Flotten-Sekretär angeordnete Kriegsgericht, welches die Anklagen gegen Oberst R. A. Meade vom Marine-Corps unterzucht soll, tritt heute in der Navy Yard zusammen. Der Oberst ist der Trunkenheit beschuldigt. Oberst Denn, der erste Zeuge, beschwor, den Angeklagten nicht weniger als dreimal im besagten Zustande in den Marine-Barracken angetroffen zu haben. Räuber in einem Bahnhof.

Wichita, Kas., 20. Nov.

In Hutchinson drangen Einbrecher während der Nacht in den Bahnhof und zertrümmerten mittelst Dynamits eine Mauer. Später wurde einer der Räuber mit einer Kugel im Herzen todt aufgefunden. Der ihn erschossen hat, weiß man nicht.

Brücken für Afrika.

Philadelphia, 20. Nov.

Die American Bridge Company von hier ist einen Contract eingegangen, der ihr den Bau von zwanzig stählernen Brücken über den Uganda-Fluß in Ost-Afrika sichert. Mehrere europäische Firmen hatten ebenfalls Angebote eingereicht, doch das der hiesigen Gesellschaft war nicht nur das niedrigste, sondern es enthielt auch die Garantie, die Brücken in einer kürzeren Zeit herzustellen, als die anderen. Der Contract involvirt die Summe von einer Million Dollars.

Ein Millionen-Unternehmen.

Los Angeles, Cal., 20. Nov.

Das Huntington-Syndikat ist mit einem neuen großen Unternehmen vor die Öffentlichkeit getreten. Es hat nämlich die Kern Power Company mit einem Kapitale von fünf Millionen Dollars inorporirt lassen. Die neue Gesellschaft beabsichtigt, elektrische Anlagen für Beleuchtungs-, Heizungs- und Kraftzwecke herzustellen, Uferrechte zu erwerben, Brücken und Röhren zu fabriciren und allerlei Geschäfte zu erlangen. Das Kapital ist vollständig gezeichnet.

Dunkel Samprofitirt dabei.

New York, 20. Nov.

Unter den Passagieren, die mit dem Dampfer „Allegheny“ aus Savannah heute hier eintrafen, befanden sich auch General Diego de Castro, der Special-Commissar der Republik, und sein Sekretär. Er hat den Auftrag, Kriegsmaterial in den Ver. Staaten zu kaufen, und womöglich zu verhindern, daß den Insurgenten Columbia's Waffen verkauft werden.

Das nationale Bankerroti-Gesetz.

St. Louis, Mo., 20. Nov.

Bei dem Jahresbankett der „St. Louis Credit Men's Association“, welchem mehr als zweihundert hervorragende Geschäftsleute und mehrere Gesetzgeber bewohnten, wurde das nationale Bankerroti-Gesetz in seinen verschiedenen Phasen besprochen, und die allgemeine Ansicht ging dahin, daß das Bankerroti-Gesetz in seiner jetzigen Form zwar sehr gut, trotzdem aber noch gewisser Verbesserungen fähig sei. Unter den Rednern befanden sich die Congressabgeordneten Bartholdi und Joy von St. Louis, Ex-Congressabgeordneter Nathan Frank von St. Louis und Ex-Gouverneur Crittenden von Kansas City.

Der Kohlengräber-Streit in Indiana.

Washington, Ind., 20. Nov.

Dreihundert Kohlengräber fuhrten heute mit einem Zuge nach Vincennes, wo sich ihnen 500 andere Kohlengräber anschließen sollten, mit denen sie dann gemeinschaftlich auf die Prospect Hill-Minen zu marschiren wollten, um die dort beschäftigten Nicht-Union-Arbeiter zur Niederlegung der Arbeit zu bewegen. Wie sie sagen, wollen sie zu keinen Gewaltmaßnahmen greifen.

Vincennes, Ind., 20. Nov.

Mit den Eisenbahnzügen langten heute hier von Washington, Ind., Princeton, Petersburg, Vinton, Sulibian und Bidnell während der Nacht und Morgens um 3 Uhr mehr wie 300 Kohlengräber an, marschirten geschlossen nach dem Einfahr-Schacht der Prospect Hill Coal Mine Company, nahmen den Wachtmann Dud Kzbell in ihre Mitte, mißhandelten ihn, schlepten ihn nach der Dampfseil-Heizanlage und würden ihn lebendig verbrannt haben, wenn nicht die älteren und mehr Besonnenen unter den Streikern davon abgerathen hätten. Etwa fünfzig der Aufwiegler wandten sich sodann wiederum dem Eingange zu, der von einem halben Duzend Nicht-Union Bergleuten besetzt gehalten und verteidigt wurde. In dem allgemeinen Kampfe, der sich jetzt entspannt, wurden ein Rechtsanwalt aus Washington, Ind., Namens Perry Collins, der beim Bergwerksbesitzer zum Besuch war, sowie die Nicht-Union-Bergleute und ihr Führer, Scott und Joe Bevine nicht angefaßlich verwundet. Alsdann legten die Streiker die Pumpwerke außer Betrieb, verbrannten an Förder-Gräthlichkeiten was sie finden konnten, drohten für den Fall, daß der Betrieb trotzdem wieder aufgenommen werden würde, mit abschlagiger Rüdtehr, marschirten nach Vincennes zurück und zerstreuten sich dort.

Mutter und Tochter verbrannt.

Centralia, Ill., 20. Nov.

Frau Mary Manning und ihr 4-jähriges Töchterchen Edith verbrannten zu Tode. Die Kleider des Kindes entzündeten sich am Ofen, und bei dem Versuche, Edith zu retten, trug die Mutter so schlimme Brandwunden davon, daß sie bald nachher vom Tode ereilt wurde. Ihre Forderungen bewilligt.

San Francisco, 20. Nov.

Der Examiner berichtet, daß drei hiesige Maschinen-Fabrikanten die Union-Arbeiter wieder angefaßt und ihnen neunhündig Arbeitskräfte sowie eine Lohnserhöhung von zwei und einhalb Cent per Stunde bewilligt haben.

Von den Philippinen.

Manila, 20. Nov.

Der ehemalige Vorkämpfer des sogenannten Filipino Cabinets, Paterno, wurde zum Präsidenten der neu gebildeten „Friedens-Partei“ erwählt. Isabela Reyes wurde Vice-Präsident. In seiner am Anlaß der Wahl gehaltenen Ansprache dankte Paterno für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, und wies darauf hin, daß obgleich der Kriegszustand nunmehr bereits vier Jahre dauerte, dem Blutergießen immer noch kein Ende gemacht worden sei. Aus Blumengefüßen seien Büschelien geworden, Witten und Waisen jammernden um ihre erschlagenen Gatten und Mütter. Es sei daher an der Zeit, von kleinlicher Partei-Politik abzulassen und egoistische Bestrebungen, wie Nämter-Jägererei etc., aufzugeben. Pflicht der Philippinos sei es vielmehr, ihre Kräfte in den Dienst des Friedens zu stellen, dann würden sie von der aufwachsenden und allen kommenden Generationen gesegnet werden.

Die Föderalisten als solche protestiren zwar gegen die Bildung der Friedenspartei, doch haben sich ihr offen in Manila einige Tausend Anhänger der Ersteren auf eigene Faust angeschlossen.

Aus der Bundeschau ist ä d t.

Washington, 20. Nov.

Auf den Vorschlag des Kriegs-Sekretärs Root hin erließ heute der Präsident Roosevelt eine Abänderungs-Verfügung zu der Civildienst-Ordnung, wonach eine große Anzahl Stellen civilen Charakters, welche vom Kriegsamte reorganisirt und durch die Ausführungs-Bestimmung vom 29. Mai 1899 als nicht unter das Civildienst-Gesetz fallend erklärt worden waren, demselben wieder unterstellt werden. Die Anordnung betrifft nicht weniger wie 1600 Stellen in den Departements der Quartiermeister, sowie des Sanitäts- und Ingenieur-Corps.

Laut dem hiesigen Ausweise des Schatzamtes beträgt der verfügbare Baar-Bestand \$170,949,770, wo von \$107,964,791 in Gold ist, abzüglich der Goldreserve von \$100,000,000.

Für Lungenkranke.

Denver, Col., 20. Nov.

Das von hiesigen Bürgern organisirte „Rocky Mountain Industrial Sanatorium“ ist jetzt eröffnet. Es befindet sich auf dem zehnten großen Platz, der zu diesem Zwecke vier Meilen von der Stadt angekauft wurde, fünfzehn oder zwanzig Patienten im ersten Stadium der Schwindsucht untergebracht. Die Regeln des Sanatoriums verlangen, daß die Patienten fortwährend sich im Freien aufhalten. Jeder hat ein geräumiges Zelt und erhält gute warme Kleider nebst reichlicher Nahrung, so daß er künstliche Wärme nur an sehr kalten Tagen bedarf. Des Wan der Unternehmer geht dahin, die vielen unbemittelten Schwindsüchtigen, die nach Denver kommen und sich dann beschäftigen, los auf den Straßen herumtreiben, zu einer Colonie zu vereinigern, die womöglich sich selbst erhalten kann. Zu diesem Zwecke soll Landwirtschaft getrieben werden.

Großfeuer in Charlotte.

Charlotte, N. C., 20. Nov.

Ein Feuer, das heute hier ausbrach, zerstörte Eigentum im Werthe von \$100,000. Unter den abgebrannten Geschäftshäusern befinden sich auch die von der Piedmont Cotton Co., Aglesbey Bros. und Bryan & Co.

Einbrecher getödtet.

Seattle, Wash., 20. Nov.

Der Einbrecher P. L. Ruff wurde getödtet, als er heute einen Kassen-Schrank in dem Bureau der Nordpazifische Bahn zu öffnen versuchte.

Dynamit-Explosion.

Charleston, W. Va., 20. Nov.

Während Arbeiter in einem Steinbruch eine Felsenmaße sprengen wollten, entlud sich vorzeitig das Dynamit, wodurch zwei Männer, Oliver Dodge und Frank Will, getödtet und drei andere Personen, Frank Lancaster von Cleveland und Pearl und Robert Kiewerner, schwer verletzt wurden.

Feuer in Assumption.

Decatur, Ill., 20. Nov.

Durch Feuer wurden während der Nacht in Assumption acht Gebäude zerstört, darunter das Opera House, das Telephon-Gebäude, die Town-Halle und die Odd Fellow-Halle. Schaden \$55,000; Versicherung \$40,000.

Mehl - Mühle verbrannt.

Lake Crystal, Minn., 20. Nov.

Durch Selbstentzündung in Flammen gerathen brannte heute hier die Mehl-Mühle der Gebrüder Graf vollständig nieder. Auch die elektrische Beleuchtungs-Anlage, das Wasserhebewerk und die telephonische Central-Station geriet in Flammen und wurden theilweise zerstört. Der Gesamtverlust beträgt \$100,000, wovon \$80,000 auf die Mühle entfallen.

Stabrecher und Dynamit.

Mendota, Wis., 20. Nov.

Hier strengten zwei Stabrecher den Rechenstank im Geldversteck der „First National Bank“ und erbeuteten dort \$5,000 und \$8,000.

STORZ BREWING COMP'Y

früher THE OMAHA BREWING ASSOCIATION,

empfehlen ihr preisgekröntes **Trapp und Flaschenbier.**



Alter, Reinheit, Kraft,

ist unser Wahrspruch;

Kraft, Gesundheit, Muth,

gibt unser Bier;

In jedem Hause sollte es sein.

Storz Brewing Company, Omaha, Neb.

Are You Making Money?
Here's a Chance to Make More.

You can work for us and make a better salary than any other man in your county. We are engaging special representatives in every county in the United States, to handle our two great remedies. We must have active, wide-awake men and women at once and are willing to pay good money for good people. Our remedies are without exception, the best sellers on the market. You sell them on a positive guarantee.

LAXATIVE NERVO-VITAL TABLETS

A quick and positive cure for constipation, biliousness, insomnia, sick headache, nervous dyspepsia, and all disorders of the digestive and nervous system. In tablet form. Easy to take and sure in results.

Micro-Germ The New Blood Purifier and Kidney Cure.

It goes to the root of the trouble and destroys the germs of disease. The greatest "Spring Medicine" known to medical science. Everyone who uses it is loud in its praise.

Don't Delay. Send at once and secure the Special Agency for your territory. Terms to agents free on request. Sample Nervo-Vital postpaid for 2c stamps.

Modern Remedy Company, Kewanee, Illinois.
We refer to Kewanee National Bank as to our responsibility.

H. MARCK WORTH,
532 und 534 Vine Straße,
Cincinnati, Ohio,
Deutscher Rechtsanwält; Notar
besitzt deutsche in amerikanischen und
britischen Verordnungen. Zur Erhebung von
Erbenschaften
Vollmachten
ausgestellt und beglaubigt und Erbverträge
billig ertheilt. Die nachgelagte ist die einzige
Vermittler Erben.
Sie wird vollständig erneuert und enthält die
Namen aller gesetzlich berechtigten Personen.

CARY SAFE CO.,
BUFFALO, N. Y., U. S. A.
Fabrikanten von
**Diebes- und feuersicheren
Schränken, Gewölben,
Schlösser u. s. w.**
Lieferanten für die Ver. Staaten Regierung.

**SADDLES
HARNESS OR
HORSE COLLARS
With this Brand on are the Best Made**

H.B. BRAND

ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM
BEFORE YOU BUY
MANUFACTURED BY
**HARPHAM BROS. CO.
LINCOLN, NEB.**

Clements

Photograph und
Landschaftsmalerei
129 Südliche 11. Straße.

FERD OTTENS
Wein u. Bier.
Wirthschaft!

Fette Weine und Vinosen
Reich vorrätig.

Die Bros Bier
wird hier vertrieben.

1955 D St. Lincoln, Neb.

Der Dr. Dayton, welcher sich durch
seinem gründlichen Studium sowohl im
aus dem Stande, welche Kenntnisse als
generell erworben hat und dem eine langjäh-
rige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt die
den deutschen Familien Lincoln's und Lin-
coln's.

CASTORIA.
582 u. 584 Vine Straße,
Cincinnati, Ohio,
welcher gern weiteren Aufschluss erteilt.

Verlangt - Reine Verlesen von guten
Kastorien in ihrem Saft (wie in ihrem
Saft), um ein altes und reiches Geschlecht,
mit aller möglicher Sorgfalt, zu erhalten
und zu erhalten. Jeder, der Kastorien in
seiner Hand hat, wird sich von dem
Kastorien, welches in diesem Saft ist,
überzeugen, dass es ein gutes Mittel ist,
um die Gesundheit zu erhalten und zu
erhalten. Jeder, der Kastorien in
seiner Hand hat, wird sich von dem
Kastorien, welches in diesem Saft ist,
überzeugen, dass es ein gutes Mittel ist,
um die Gesundheit zu erhalten und zu
erhalten.